

Jahresbericht 2021



STADTBÜCHEREI
MEDIOTHEK

WEILHEIM I.OB

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch	14 – 18 Uhr
Dienstag, Freitag	10 – 11:30 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 19 Uhr

Stadtbücherei Weilheim

Unterer Graben 3

82362 Weilheim

Telefon: 0881/6826100

Internet: buecherei.weilheim.de



1J – Ein Jahr des Augenblicks

**„Wer die Kostbarkeit des Augenblicks entdeckt,
findet das Glück des Alltags.“**

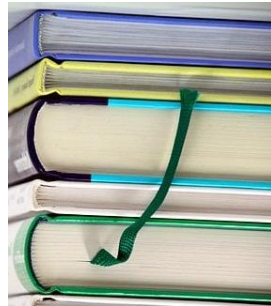
Adalbert Stifter

Wie kann man Alltagsglück in Pandemiezeiten ermöglichen? Wie Leseglück vermitteln und eine Bibliothek zum – zumindest kurzen – Verweilen anbieten? Auch in der Stadtbücherei wurde das Geschehen im vergangenen Jahr maßgeblich von der Corona-Pandemie bestimmt. Jede Infektionsschutzmaßnahmen-Verordnung brachte neue Vorgaben. Das Team und natürlich auch die Nutzer:innen mussten sich oft und schnell auf geänderte Bedingungen einstellen. Für die Bibliotheksarbeit gab es keine Planungssicherheit. An ihre Stelle traten dank der Kreativität der Mitarbeiterinnen aber viele, aus dem Augenblick entstandenen Ideen für neue Angebote.

Die Vermittlung der stetig wechselnden, mit Einschränkungen verbundenen Bestimmungen war und ist im Bibliotheksalltag nicht immer einfach. Aber die Kunden sind dankbar, wenn die Stadtbücherei geöffnet ist, auch wenn der Besuch mit diversen Einschränkungen oder Zugangshürden verbunden ist. Und sie sind froh über Alternativ- und Zusatzangebote, und in schwierigen Phasen der Pandemie oft auch einfach dankbar für einen Gesprächspartner am Telefon.



Die digitalen Angebote der Stadtbücherei sind in Pandemiezeiten wichtiger denn je. Umso erfreulicher ist es, dass unser Verbund biblioplus-digital, dem die Stadtbücherei mit sieben weiteren Bibliotheken angehört, aus dem Förderprogramm WissensWandel Fördermittel in Höhe von 75.000 Euro für den Ausbau des Angebots an e-Medien erhalten hat.

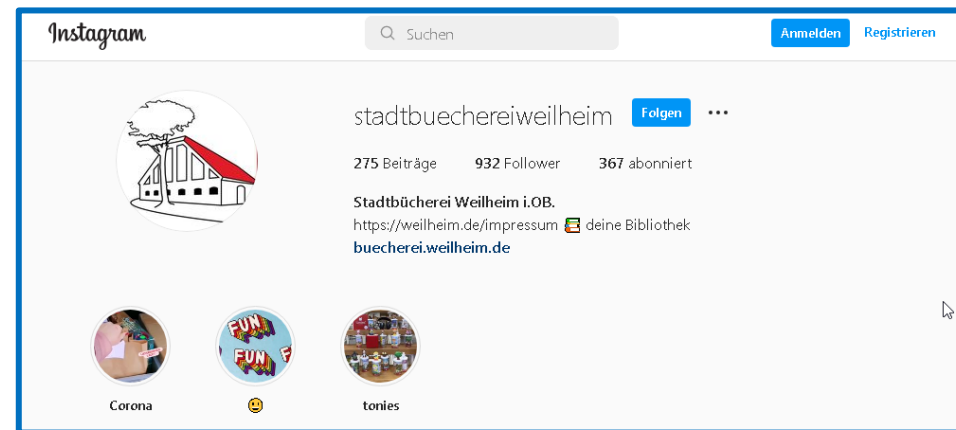


Eine der Kernaufgaben der Stadtbücherei, die Leseförderung, ist digital nur sehr eingeschränkt möglich. Hier ist das haptische Erlebnis, ein Buch in der Hand zu halten und darin zu blättern, ungemein wichtig. Lust aufs Lesen macht der direkte Kontakt mit dem Buch, ob es sich dabei um einen dicken Fantasy-Schmöker oder einen fesselnden Bildband handelt. Auch die persönliche Begegnung wie beim Schulprojekt motiviert. Sehr gefreut haben wir uns deshalb auch über eine Spende des Thalia Kultclubs über 250 Euro explizit für die Leseförderung. Und wir hoffen, dass im neuen Jahr Besuche und Projekte im Haus wieder verstärkt möglich sind.

2G und 3G – Die G-Regeln der Pandemie

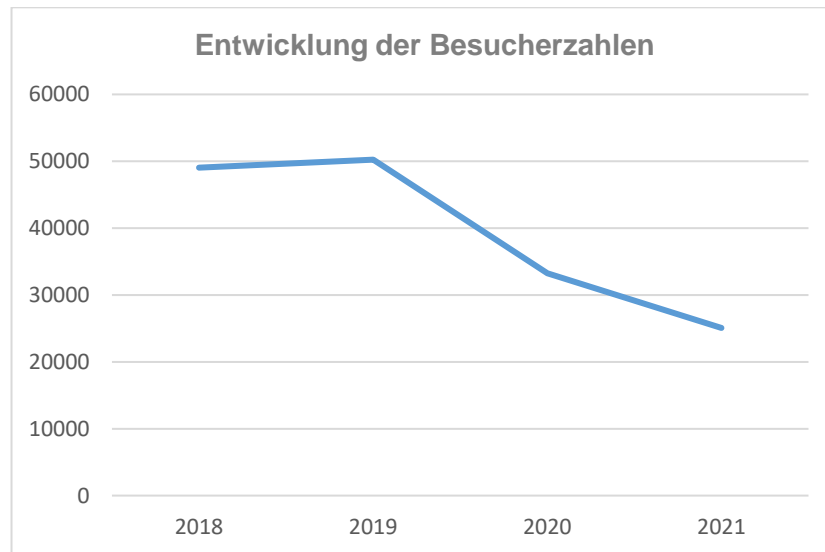
Im Laufe des Jahres 2021 gab es verschiedenste Corona-Vorschriften für Bibliotheken. Nach Lockdown mit Lieferservice, Öffnung mit Terminvereinbarung und Öffnung mit beschränkter Besucherzahl mündeten diese schließlich Anfang September in die 3G-Vorgabe und Ende November in die 2G-Regel.

Während bei 3G noch ein aktueller Covid-Negativtest vorgelegt werden konnte, haben seit der 2G-Regelung nur noch Besucher:innen mit vollständiger Impfung oder Genesung Zutritt. Kinder bis 12 Jahre waren 2021 von der Nachweispflicht ausgenommen; inzwischen wurde die Altersgrenze auf 14 Jahre angehoben. Gerade die wichtige Gruppe der Jugendlichen ist seither schwerer zu erreichen.



Die Bücherei bietet jedoch auch dieser Altersgruppe die Möglichkeit an, Medien an der Tür abzuholen und bewirbt solche Angebote regelmäßig auf Instagram.

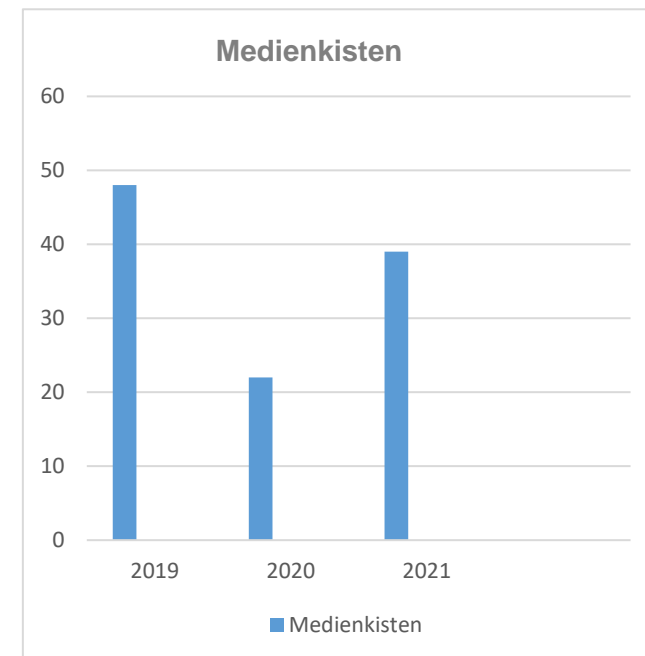
Viele Kund:innen waren dankbar, als sie nach der langen Lockdown-Schließung Anfang des Jahres die Bücherei ab 11. März wieder betreten durften, wenn auch zunächst nur nach Terminvereinbarung. Manche konnten oder wollten einen festen Termin jedoch nicht einplanen und verschoben daher ihren nächsten Bücherei-Besuch auf die terminfreie Öffnung ab 8. Juni.



Es gibt auch eine – leider gar nicht so kleine – Gruppe von Kund:innen, die unter 2G-Bedingungen nicht mehr kommt. Außerdem konnten Veranstaltungen vor Ort, die in Vor-Pandemie-Zeiten regelrechte Besuchermagnete waren, 2021 fast

gar nicht stattfinden. All das hat sich bei der Zahl der Besucher:innen ausgewirkt, die deutlich nach unten ging und sich im Vergleich zum letzten „Vor-Corona-Jahr“ 2019 fast halbiert hat. Auch bei den Ausleihzahlen konnten mit einem Gesamtergebnis von 148.400 die Zahlen der Vorjahre nicht erreicht werden. Hier fiel der Rückgang aber wesentlich moderater aus: 19,2% weniger Ausleihen im Vergleich zum Rekordjahr 2019, 9,4% weniger im Vergleich zu 2020.

Wieder angestiegen ist dagegen die Bestellung und Abholung von thematischen Bücherkisten durch Kindertagesstätten und Schulen. Mit 39 Bücherkisten wurden fast doppelt so viele ausgeliehen wie im Vorjahr. Damit ist noch nicht das Rekordniveau von 49 Bücherkisten vor der Pandemie erreicht, aber der Trend geht wieder deutlich aufwärts.





Im Sommer wurde der Vorplatz der Stadtbücherei in die Aktion *Sommer in der Stadt* der Stadt Weilheim mit einbezogen. Am Lesebrunnen konnte man – abgesehen vom gebotenen Abstand – nicht nur ohne Beschränkungen verweilen, sondern auch Lesestoff tauschen: Die Bücher-Tausch-Kiste, die das Bibliotheksteam zusammenstellte und regelmäßig auffüllte, wurde gut angenommen. Außerdem wurden die Liegestühle der Stadtbücherei und die für die Sommer-Aktion angefertigten Holzbänke gerne von Sonnenhungrigen genutzt. Oft waren sie auch Treffpunkt für Familien vor oder nach dem Bibliotheksbesuch.

Für 2022 gibt es bereits mehrere neue Ideen, wie der Vorplatz für Kooperationen oder Aktionen der Bibliothek genutzt werden kann. Lassen Sie sich überraschen!

4O – Bibliotheken als 3. und 4. Ort

In den 1980er Jahren waren öffentliche Bibliotheken noch fast ausschließlich Ausleihorte. Man betrat sie, suchte Medien aus, ließ diese verbuchen und ging wieder nach Hause. Später entdeckten viele Menschen die Bücherei als zweites Wohnzimmer zum gemütlichen Aufenthalt, Schmökern, Spielen und Austausch mit anderen Besucher:innen. Für diese neue, inzwischen fest etablierte Facette und gesellschaftliche Aufgabe der Bibliothek wurde der Begriff „Dritter Ort“ (neben dem eigenen Zuhause und dem Arbeitsplatz) geprägt.



Die Corona-Pandemie hat die Nutzung des Dritten Orts stark eingeschränkt – die Lockdown-Zeiten, Termine mit begrenztem Aufenthalt, Besucherzahl-Beschränkungen und G-Regelungen ließen eine freie Nutzung der Bibliothek nicht

zu. Dennoch erlebt man auch in den Corona-Jahren immer wieder, wie sich Besucher:innen über ein zufälliges Treffen mit Bekannten in der Bibliothek freuen; oder wie Zeitungsleser:innen froh über jeden Tag sind, an dem die Bücherei geöffnet hat. „In jedem Fall ist die Bibliothek der 80-er Jahre keine Option mehr“, meint auch Frauke Untiedt, Bibliotheksdirektorin und Mitglied des Vorstands der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Die Expertin ist optimistisch: „Ich bin sicher, dass wir den Dritten Ort Bibliothek schnell wieder etablieren. Er wird nach Corona noch stärker gebraucht werden, als es vorher der Fall war!“ *



Prof. Dr. Tom Becker, Professor an der TH Köln und Bundesvorstandmitglied im Berufsverband Information Bibliothek (BIB), weist darauf hin, dass „die Akzeptanz für virtuelle Vierte Orte (...) gewachsen“ ist. Die Bibliothek als virtueller Ort ist ein Bereich, der in der Corona-Zeit ausgebaut und neu ausprobiert wurde. Professor Becker sieht darin eine Chance und die Aufgabe, diesen virtuellen Ort in Zukunft noch weiter zu füllen „mit mehr als Medien-Content und Schulungen“.*

----- *Zitate aus der Fachzeitschrift *BuB – Forum Bibliothek und Information* 05/2021, S. 246 -----

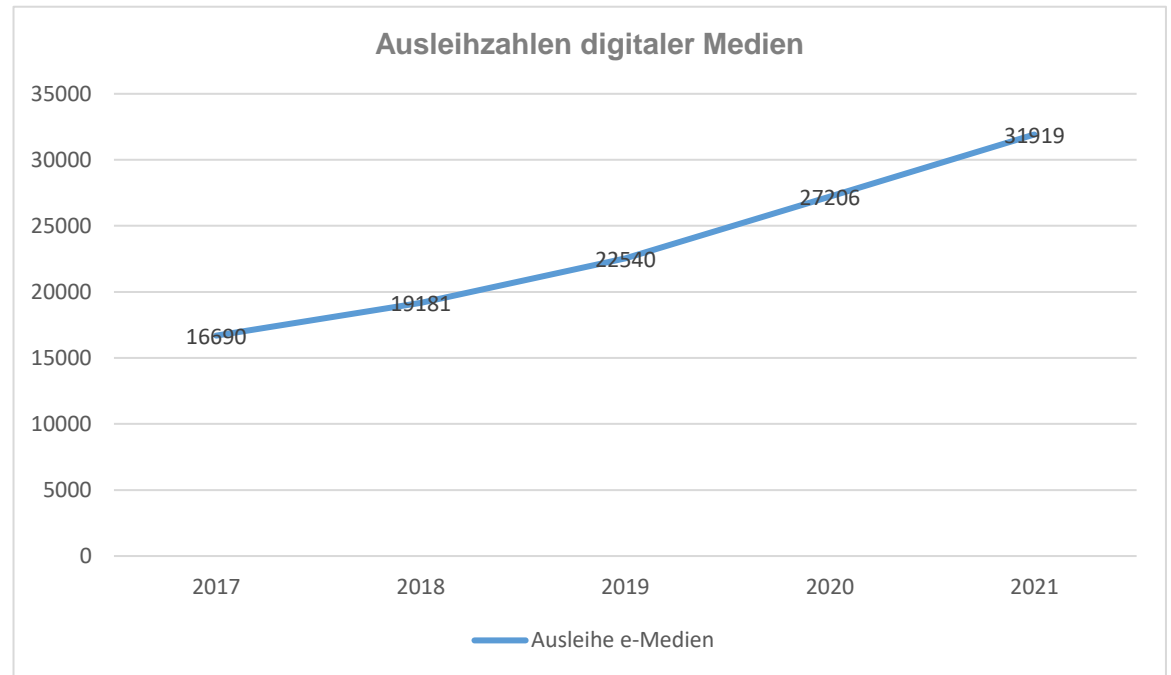
Im Pandemie-Jahr 2021 zeigte sich die vermehrte Verlagerung der Bibliotheksnutzung auf digitale Angebote besonders deutlich in der Onleihe-Statistik.

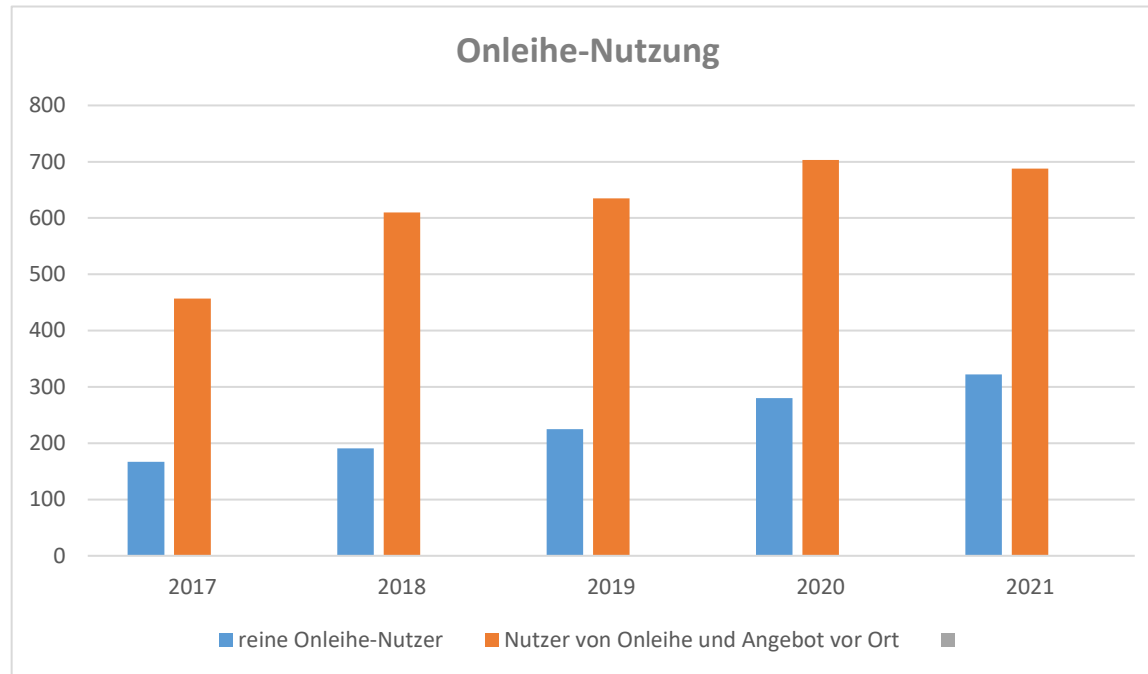
Mehr als 20.000 e-Books, e-Papers und e-Audios stellt die Stadtbücherei gemeinsam mit den anderen Bibliotheken des biblioplus-digital-Verbundes zur Verfügung.

Das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

Und auch die Nachfrage nach digitalen Medien entwickelte sich konstant nach oben; die Weilheimer Leser:innen haben im vergangenen Jahr rund 32.000 e-Books, e-Papers und e-Audios ausgeliehen.

Der Anteil der Kund:innen, die ausschließlich die digitalen Angebote der Onleihe nutzen, stieg auf 14,1 Prozent. Rund 30 Prozent aller Leser:innen nutzen inzwischen die e-Medien parallel zum Angebot vor Ort.





5S – Fünf spezielle Angebote für die Corona-Zeit

Lieferservice, Abholservice

Zu Jahresbeginn waren Bibliotheken im ersten Lockdown noch komplett geschlossen. Von Ende Januar an konnten Medien dann immerhin an der Eingangstür abgeholt und getauscht werden. Zusätzlich bot das Team der Stadtbücherei allen Kundinnen und Kunden aus Weilheim, Deutenhausen, Marnbach, Tankenrain und Unterhausen einen Medien-Lieferservice an.



Der eSMART der Stadt Weilheim war zu festen Lieferzeiten für die Stadtbücherei reserviert. Die Übergabe der gewünschten Medien erfolgte kontaktlos an der Haustür – und wurde oft schon sehnsüchtig erwartet, besonders von Alleinstehenden und Familien mit Kindern. Der Aufwand war zwar hoch, wurde aber durch viele positive Rückmeldungen belohnt.

Anfang März durften Bibliotheken wieder für ihre Kunden öffnen, wenn auch zunächst eingeschränkt durch die Pflicht zur Terminvereinbarung. Der Lieferservice wurde eingestellt. Das Angebot zum Vorbestellen und Abholen von Medien bietet die Stadtbücherei aber nach wie vor an. Dieser Abholservice wird besonders von Kund:innen genutzt, die keinen G-Nachweis vorlegen können, von Lehrkräften, die Bücherkisten fürs Klassenzimmer abholen, sowie von Senior:innen.

Ausstellungen mit Home-Angebot

Die Stadtbücherei gestaltet immer wieder Ausstellungen mit eigenen Medien, um auf wichtige Ereignisse, Jubiläen oder spezielle Themen aufmerksam zu machen. 2021 gab es dazu verschiedene Home-Angebote.

> Bastelmaterial und Malwettbewerb

Für Kinder wurden zu Buch-Ausstellungen zahlreiche Malvorlagen und Bastelmaterial zum Mitnehmen vorbereitet, da aufgrund der Pandemie keine Bastelaktionen im Haus stattfinden konnten. Dieses Angebot wurde gut angenommen: Das Bastelmaterial war meist schon nach wenigen Tagen vergriffen.



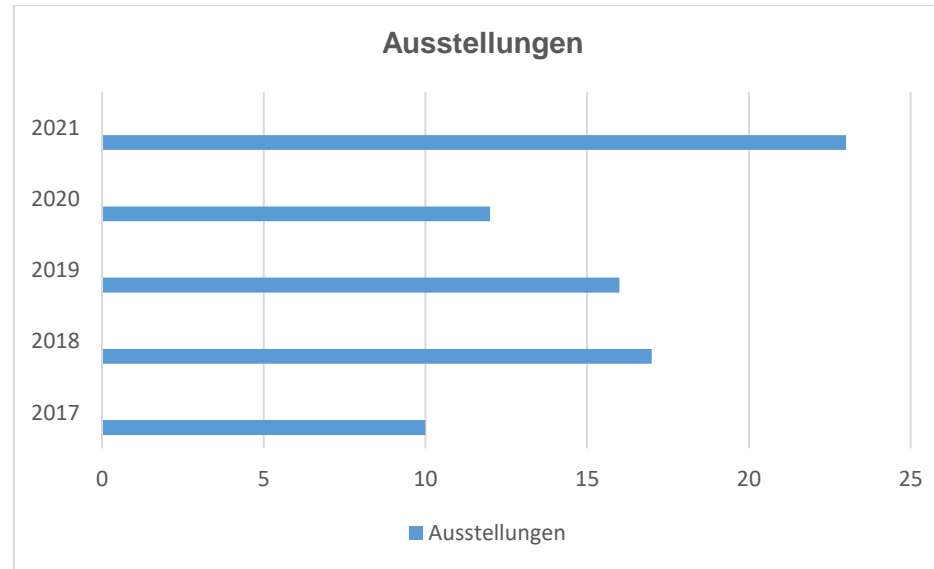
Ein Highlight war die Sommer-Ausstellung zum Thema *Bauernhof*. Bücherei-Schwein Rosi präsentierte eine große Buch-Auswahl für die ganze Familie. Passend zum Thema gab es diesmal Bastelmaterial für ein lustiges Papp-Schweinchen. Und die Erwachsenen konnten an einem kleinen Bauernhof-Literatur-Gewinnspiel teilnehmen.



Viele Kinder haben auch am Malwettbewerb „HerbstLeseSpaß“ teilgenommen. Zu einem lustigen Buch aus der Kinderbücherei wurde zu Hause jeweils ein Bild gemalt und das Humorvolle an der dargestellten Szene oder Figur kurz beschrieben. Von Pippi Langstrumpf und Pumuckl bis zu Lotta und Greg mit ihren lustigen Tagebüchern waren alle beliebten Held:innen vertreten.

> Virtuelle Ausstellungen

Seit Februar 2021 gestaltet das Bücherei-Team außerdem kleine virtuelle Sachbuch-Ausstellungen, die auf der Homepage der Stadtbücherei zu finden sind. Die Themen sind breit gestreut und wechseln monatlich. Bei jeder Ausstellung wird eine kleine Auswahl an Büchern kurz vorgestellt. So kann man sich bequem von zu Hause aus inspirieren lassen; Wunschtitel können reserviert und im Haus oder im Rahmen des Abholservices ausgeliehen werden.



Durch die virtuellen Ausstellungen wurde das Gesamtangebot an Buchpräsentationen 2021 auf insgesamt 23 erweitert.

Digitale Bilderbuchkinos

Da Veranstaltungen im Haus aufgrund der Corona-Pandemie – mit Ausnahme eines Manga-Workshops in den Sommerferien – nicht möglich waren, hat das Bücherei-Team immer wieder alternative Angebote entwickelt. Eines davon waren digitale Bilderbuchkinos, die in Zusammenarbeit mit dem Südpol-Verlag erstellt und auf der Homepage angeboten wurden. Dreimal waren auf diese Weise die Stimmen von zwei Bücherei-Mitarbeiterinnen zu hören, die den Bilderbuch-Text eingesprochen hatten.



Mitte Februar ging es los mit „Zimmer frei in der Knispelstraße 10“. Die Geschichte von Autor Frank M. Reifenberg und Illustratorin Katja Jäger erzählt humorvoll und kindgerecht von den tierischen Bewerbungen für ein Zimmer im Haus von Känguru, Gazelle, Faultier und Chamäleon. Schon für dieses erste digitale Bilderbuchkino gab es positive Rückmeldungen.

Auch eine Kita-Leiterin meldete sich spontan und versprach: „Wir werden jeder Familie das Bilderbuchkino empfehlen.“

Das Kino-Angebot wurde mit zwei weiteren Büchern des Verlags fortgesetzt: Die Frühlingsgeschichte „Wer überrascht denn da die Zipfelmaus?“ startete im April, die Herbstgeschichte „Meiner!“ im Oktober.

Schultüten-Aktion

Eine kleine Aktion, um in Pandemiezeiten Leseförderung zu Kindern zu bringen, war das Schultüten-Geschenk der Stadtbücherei. Für Schulanfänger:innen, die noch nicht in der Bücherei angemeldet waren, konnten Eltern kostenlos eine

Kinder-Büchereikarte und ein kleines ABC-Memory-Spiel für die Schultüte abholen. Ein Angebot, das viele Familien gerne genutzt haben.



Schulprojekte digital und im Pausenhof

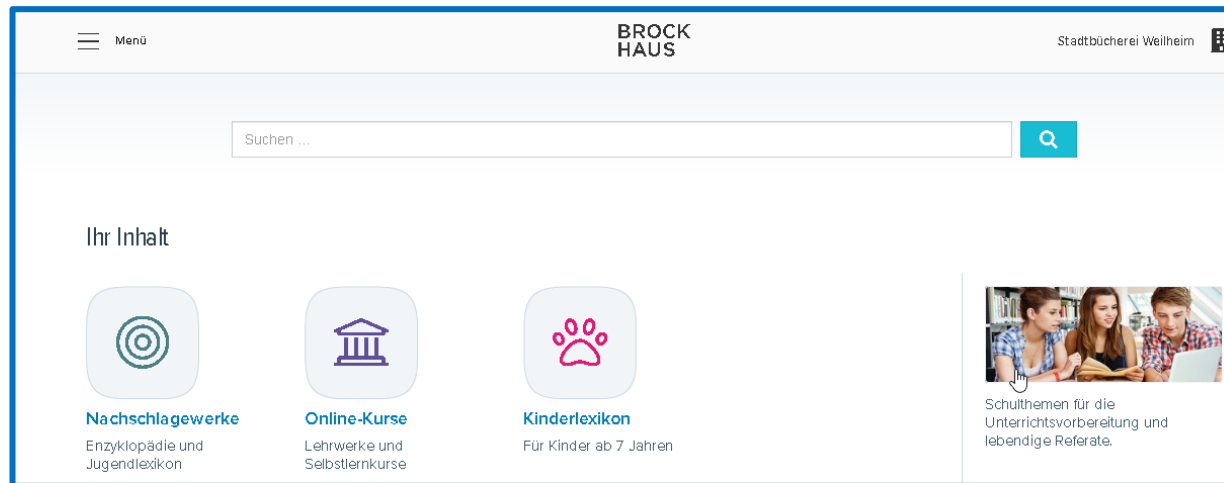
Schon seit Jahrzehnten lädt die Stadtbücherei jedes Jahr alle zweiten Klassen der Weilheimer **Grundschulen** zu einem Bibliotheksbesuch mit einer interaktiven Lesung und Zeit zum Schauen und Schmökern ein. In diesem Jahr war das erstmals nicht möglich.

Stattdessen drehten die Mitarbeiterinnen einen kleinen Film über die Kinderbücherei, der den Schulklassen zur Verfügung gestellt wurde. Und zum Vorlesen kam das Team einfach auf den Pausenhof und brachte einen der „tierischen“ Film-Hauptdarsteller und wenigstens eine Mini-Auswahl an Büchern mit!

Der Film steht seither allen Interessierten auf der Homepage der Bücherei zur Verfügung.



Kindertagesstätten und **Grundschulen** können außerdem weitere Angebote auf der Kinder-Webseite der Stadtbücherei nutzen. Seit der Pandemie werden dort stets auch Rätsel- und Malvorlagen zum Download angeboten.



Für **weiterführende Schulen** stellt die Stadtbücherei ihre Online-Brockhaus-Enzyklopädie zur Verfügung. Für die Klassenstufen 5 und 6 bietet die Bücherei seit November 2021 ein Recherche-Quiz mit der preisgekrönten App „Actionbound“ an. Das Quiz lässt sich mit Hilfe des Online-Brockhaus-Jugendlexikons und des Online-Katalogs der Bibliothek lösen. Es wurde von einer Klasse der Weilheimer Mittelschule bereits mit Begeisterung genutzt.

Die W-Seminare des Gymnasiums buchten ab November wieder die virtuelle Recherschulung der Stadtbücherei, diesmal kombiniert mit einer digitalen Pinnwand, auf der Fragen gestellt und die Antworten der Bibliothek eingesehen werden konnten.

6W – Sechs Wünsche für die Zukunft

Sich seiner Wünsche und Hoffnungen bewusst zu sein, ist ein erster Schritt, um die Zukunft vorzubereiten - und dann im Laufe des Jahres, wenn sie Gegenwart geworden ist, sinnvoll zu gestalten.

Die 6 Team-Mitarbeiterinnen wünschen sich für die Stadtbücherei 2022:



- **Weniger Maßnahmen-Hopping bei den Infektionsschutz-Verordnungen für Bibliotheken ...**
... damit die Zugangsvoraussetzungen nicht immer wieder sehr kurzfristig geändert werden müssen. Allerdings wäre es wünschenswert, Jugendliche ab 14 Jahren in Zukunft aus der 2G-Regel auszunehmen, da sich viele Eltern gegen eine Impfung ihrer Kinder entscheiden. Im Sinne der Leseförderung und Unterstützung der Schulbildung sollten diese Kinder nicht von der Bibliotheksnutzung ausgeschlossen werden.
- **Wieder mehr Normalität beim Zugang zur Bücherei als „dritter Ort“ ...**
... damit Kund:innen ihre Stadtbücherei wieder umfangreicher als Aufenthaltsort nutzen können: zum Lesen, zum Lernen, für Gruppenarbeit, als festen Anlaufpunkt in ihrem Alltag.
- **Die Möglichkeit, wieder mehr Veranstaltungen in der Bücherei anzubieten ...**
... damit der Auftrag der Leseförderung und Informationsvermittlung wieder vielfältiger erfüllt und mehr Adressaten, vor allem Kinder, erreicht werden. Nicht zuletzt aber auch, um zur Sicherung der Existenz von Kulturschaffenden beizutragen.

- **Viele Ideen für pandemie-unabhängige Aktionen ...**
... damit gute Ideen der Vorjahre fest im Repertoire der Stadtbücherei verankert und die ortsunabhängige Bibliotheksnutzung bzw. der „vierte Ort“ (siehe Kapitel „4O“) zeitgemäß ausgebaut werden.

- **Mehr Akzeptanz/Toleranz für die vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen ...**
... damit den Mitarbeiterinnen die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben nicht noch schwerer gemacht wird.
Die zusätzlichen Kontrollen machen keinen Spaß und kosten viel Zeit.

- **Viele spannende Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt ...**
... und in der Stadtbücherei, damit es weiterhin unzählige Augenblicke des Leseglücks und Zugang zu attraktivem Lesestoff für alle Menschen in Weilheim und Umgebung gibt.



Mit diesen Wünschen starten wir hoffnungsvoll ins neue Jahr. Wir sind überzeugt davon, dass die Bibliotheksarbeit auch und gerade in schwierigen Zeiten für die Gesellschaft, für die Unterstützung der Schulbildung und für das Stadtleben wichtig ist. Und zuversichtlich, dass sich eine Anpassung und zeitgemäße Weiterentwicklung unserer Angebote auch 2022 vielfältig realisieren lässt.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei unserem 1. Bürgermeister Markus Loth, seinen Stellvertretern Angelika Flock und Alfred Honisch, unserer Referentin Romana Asam und allen anderen Mitgliedern des Stadtrates für ihre Wertschätzung und Unterstützung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Kooperationspartnern von VHS, Schulen und Kindergärten sowie den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für ihre Kooperation und Hilfsbereitschaft.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulrike Göpfert und Simone Groß

im Namen des Teams der Stadtbücherei



Bildnachweis:

S. 3 oben: Deutscher Bibliotheksverband; unten: Pixabay; S. 9 Mediennetzwerk BiblioPLUS; S. 16, 19, 20 Pixabay; S. 18 unten Brockhaus/ NE GmbH